

Event Driven C

Thorsten Schulz

19.6.2014

Gliederung

1 Allgemeines

2 Callbacks

3 GTK+

4 Aussicht

5 Literatur

Event Driven C

Was ist das überhaupt?

Ein Ansatz zur nichtlinearen Steuerung des Programmflusses. Dabei liegt der Ablauf des Programmes nicht unter dessen Kontrolle, sondern lediglich bei den aufrufenden Events.

- Wo lässt sich dies wiederfinden?
 - GUI Programmierung
 - Netzwerkprogrammierung

Event Driven C

Was ist das überhaupt?

Ein Ansatz zur nichtlinearen Steuerung des Programmflusses. Dabei liegt der Ablauf des Programmes nicht unter dessen Kontrolle, sondern lediglich bei den aufrufenden Events.

- Wo lässt sich dies wiederfinden?
 - GUI Programmierung
 - Netzwerkprogrammierung

Event Driven C

- Main Loop
- Events
 - Event Handling
 - Exception Handling

Vor-, Nachteile

Vorteile

- Erlaubt mehr interaktive Programme
- Wartbarkeit
- Erweiterbarkeit

Nachteile

- Programmfluss wird unübersichtlicher
- Plattformunabhängigkeit nicht immer gegeben
- Nicht für alle Aufgaben geeignet

Vor-, Nachteile

Vorteile

- Erlaubt mehr interaktive Programme
- Wartbarkeit
- Erweiterbarkeit

Nachteile

- Programmfluss wird unübersichtlicher
- Plattformunabhängigkeit nicht immer gegeben
- Nicht für alle Aufgaben geeignet

Callbacks

- Ein Callback bezeichnet eine Funktion, die eine andere Funktion als Parameter übergeben wird
- Dadurch mehr oder weniger eine Variable
- Unterscheiden sich in oft in verschiedenen Programmiersprachen. In C mit Funktionspointern

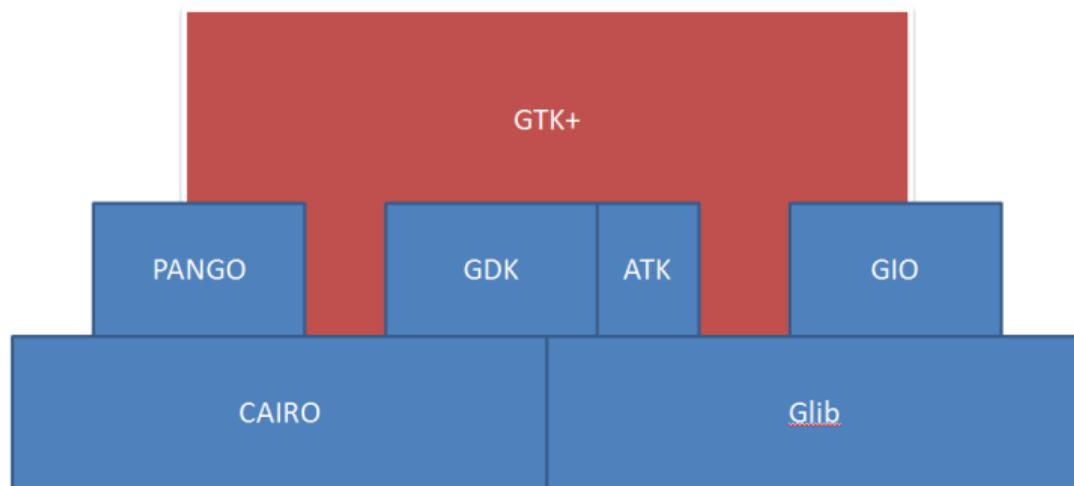
Callbackbeispiel

CallbackSample.c

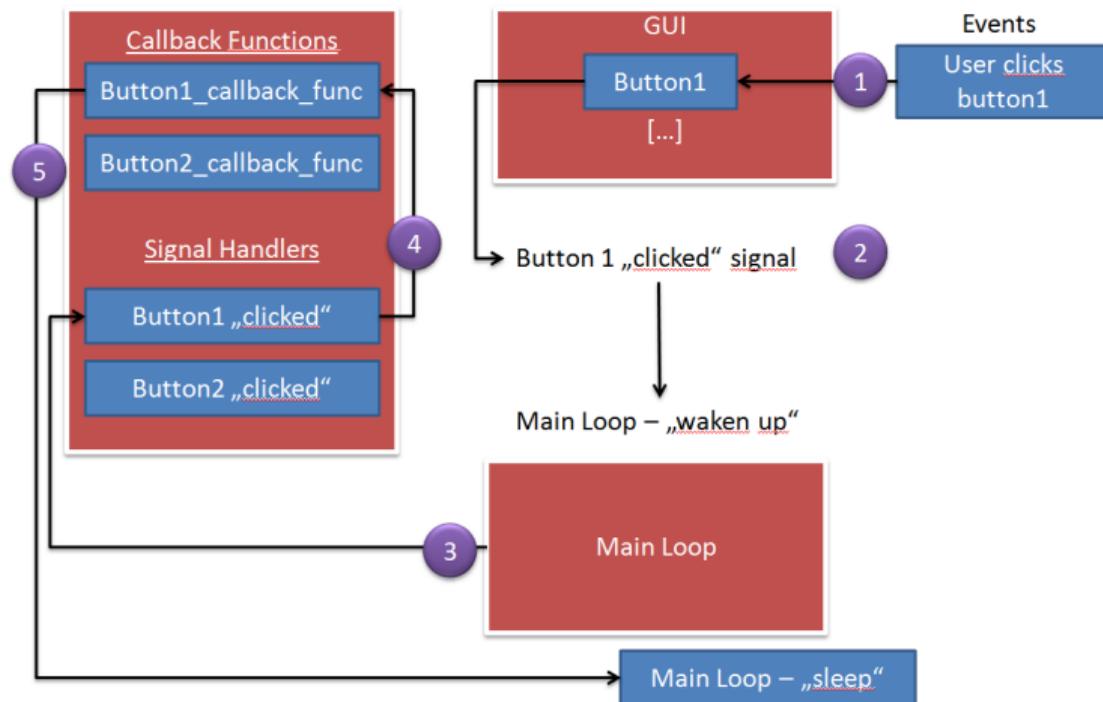
```
1  #include <stdio.h>
2      void callback(int *array)
3      {
4          array[0] = 4;
5          array[1] = 2;
6      }
7      void funktionmitpointer(int *array, void (*pointer)(int *array))
8      {
9          pointer(array);
10     }
11
12     int main(void)
13     {
14         int array[2];
15         funktionmitpointer(array, callback);
16         printf("%i%i", array[0], array[1]);
17     }
```

GTK+ Überblick

GTK+ ist eine multi-platform library für GUIs in C/C++ und nutzt das Prinzip des **Signal programming**. Dabei ist es aber auch unter Perl und Python nutzbar.



GTK+ Main Event Loop



Grundlagen

- Was muss im Vorfeld getan werden?
 - Umgebung initialisieren
 - Widgets 'erzeugen'
 - Callback Funktionen hinzufügen, um erwünschte Funktionalitäten aufrufbar zu machen
 - Widget anordnung definieren
 - Widgets anzeigen
 - Eventloop aufrufen.

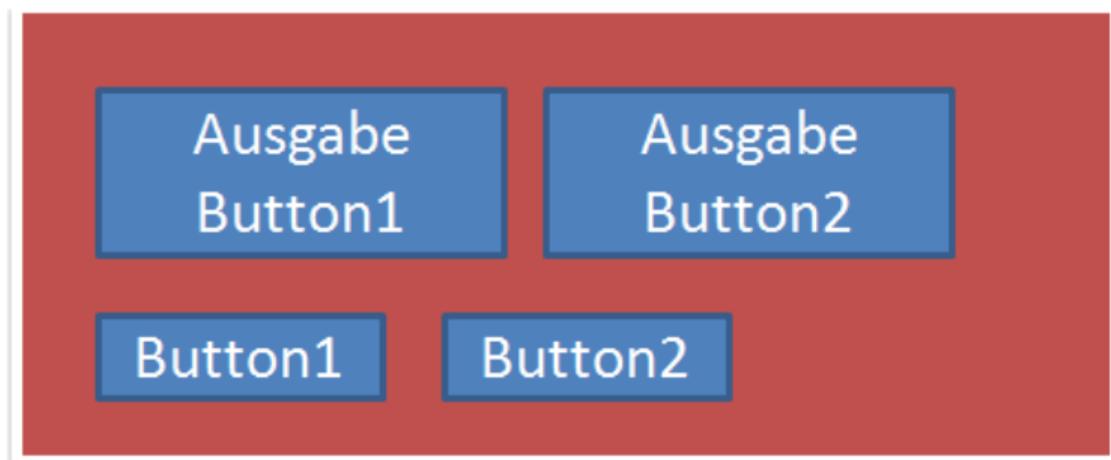
GTK+

GTKSamplePraesentation.c

```
1 #include<gtk/gtk.h>
2
3 gboolean btn_clicked(GtkWidget *w,gpointer data)
4 {
5     GtkWidget *btn=GTK_BUTTON(w);
6     gtk_button_set_label(btn,"You Clicked Me");
7     return TRUE;
8 }
9 int main()
10 {
11     GtkWidget *w,*box,*btn;
12     gtk_init(NULL,NULL);
13
14     w=gtk_window_new(GTK_WINDOW_TOPLEVEL);
15
16     box=gtk_vbox_new(TRUE,!FALSE);
17     gtk_window_set_title(GTK_WINDOW(w),"Button Widget");
18
19     btn=gtk_button_new_with_label("Hello World! Click Me:");
20     gtk_container_add(GTK_CONTAINER(w),btn);
21
22     g_signal_connect(G_OBJECT(btn),"clicked",G_CALLBACK(btn_clicked),NULL);
23     gtk_window_set_position(GTK_WINDOW(w),GTK_WIN_POS_CENTER);
24     gtk_widget_show_all(w);
25
26     gtk_main();
27     return 0;
28 }
```

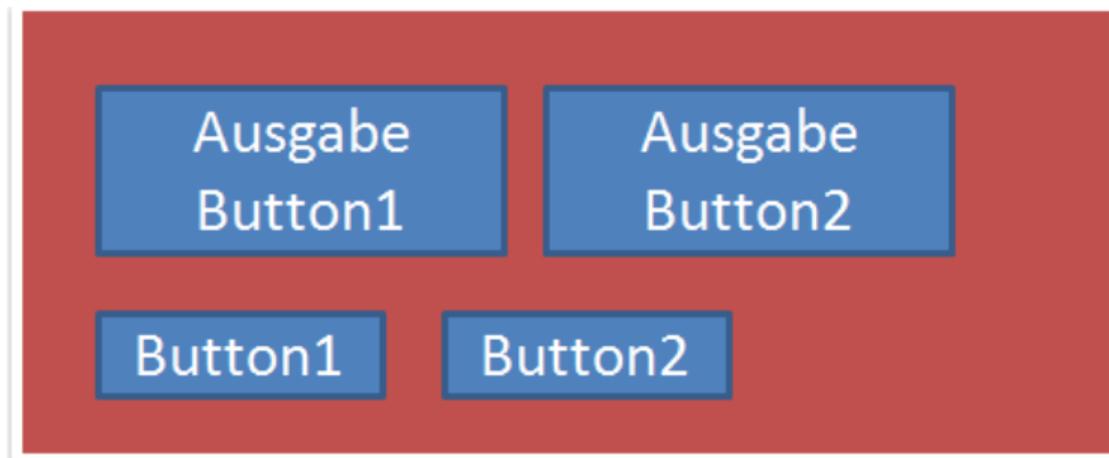
Aussicht

- Problem: responsiveness
- Lösung: Threads



Aussicht

- Problem: responsiveness
 - Lösung: Threads



Literatur

<http://www.gtk.org/>
letzter zugriff: 17.6.2014
<https://developer.gnome.org/gtk3/stable/>
letzter zugriff: 17.6.2014
http://en.wikipedia.org/wiki/Event-driven_programming
letzter zugriff: 15.6.2014
<http://de.wikipedia.org/wiki/GTK%2B>
letzter zugriff: 15.6.2014
http://en.wikipedia.org/wiki/Callback_%28computer_programming%29

Grafiken:

- [1] <http://3.bp.blogspot.com/-A0Gh1YZD2I8/UffePaNkqlI/AAAAAAAAAq0/GnE72aYt27c/s1600/mainloop.png>
- [2] <http://www.gtk.org/images/architecture.png>